

Neuer Fahrkomfort in Hamburg: S-Bahn-Verbindung bis 2029 ausgebaut

Deutsche Bahn modernisiert S-Bahn-Strecken in Hamburg bis 2029. Neue Linie S6 und Langzüge für bessere Anbindung geplant.

Nach einer Ankündigung der Deutschen Bahn (DB) hat heute ein weitreichendes Bauprojekt begonnen, das die S-Bahn-Verbindungen im Süden von Hamburg grundlegend verbessern soll. Ziel ist es, die Stadtteile Harburg, Neugraben und Bergedorf bis Ende 2029 besser mit der Innenstadt zu vernetzen. Im Rahmen dieses Projekts wird die neue S-Bahn-Linie S6 eingeführt, und es sind auch Änderungen auf der bestehenden S2-Strecke geplant, die die Kapazität der Züge erheblich erhöhen werden.

Die Investitionen für dieses bedeutende Vorhaben belaufen sich auf rund 425 Millionen Euro. Um die Finanzierung zu gewährleisten, möchte die DB noch in diesem Jahr einen Förderantrag beim Bund einreichen. Hamburgs Verkehrssenator Anjes Tjarks (Grüne) betont die Wichtigkeit dieser Maßnahme: „Jetzt geht es los, wir nehmen viel Geld in die Hand und machen die Strecken bis Ende 2029 fit für die Zukunft.“

Geplante Verbesserungen und neue Verbindung

Das Bauprojekt konzentriert sich auf die Strecken vom Hauptbahnhof über Harburg nach Neugraben sowie vom Hauptbahnhof nach Bergedorf. Beide Linien sind stark frequentiert, was die Notwendigkeit von Investitionen in neue

Technologien verdeutlicht. In diesem Zusammenhang werden unter anderem neue Stromsysteme, Weichen und Signalanlagen installiert, um einen moderneren und effizienteren S-Bahn-Betrieb zu ermöglichen.

Ein herausragendes Merkmal des Projekts ist die Einführung der neuen Linie S6, die zwischen Neugraben und Elbgaustraße verkehren wird. Darüber hinaus sollen auf der S2-Strecke zwischen Altona, Bergedorf und Aumühle künftig Langzüge eingesetzt werden. Diese neuen Züge bieten Platz für bis zu 1.500 Fahrgäste, was im Vergleich zu den aktuellen Fahrzeugen eine erhebliche Kapazitätserweiterung bedeutet. Konkrete Informationen darüber, wie viele Passagiere die bestehenden Züge aufnehmen können, wurden bislang nicht veröffentlicht.

Die DB betont, dass die neuen Verbindungen eine Erhöhung der Zugfrequenz zur Folge haben werden. Vorgesehen ist, dass zwischen Harburg und der Innenstadt bis zu drei Züge alle zehn Minuten fahren sollen, was für die Pendler eine spürbare Verbesserung darstellen wird.

Mit den geplanten Maßnahmen setzt Hamburg ein klares Zeichen für die Förderung des öffentlichen Nahverkehrs. Die Modernisierung der S-Bahn-Infrastruktur ist ein wichtiger Schritt, um den wachsenden Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden und eine umweltfreundliche Mobilität zu unterstützen.

Die Entwicklungen im öffentlichen Nahverkehr sind nicht nur für die Lebensqualität der Hamburger wichtig, sondern sie spielen auch eine zentrale Rolle in der Verkehrsplanung und -politik der Stadt. So wird das Bauvorhaben sicherlich auch die Diskussionen um die Verkehrsstrategie und die Zukunft des urbanen Verkehrs in Hamburg anregen.

Die anstehenden Bauarbeiten werden zwar kurzfristig Herausforderungen mit sich bringen, da während der Umbauarbeiten möglicherweise Einschränkungen im S-Bahn-Verkehr auftreten könnten. Doch die langfristigen Vorteile für

die Anwohner und den gesamten Großraum Hamburg überwiegen, das ist sich die DB sicher. Die Zukunft der Mobilität in Hamburg gestaltet sich somit vielversprechend.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)